

Johann Ludwig Esuchen und der Wittib Dibelin gelegenes Haus an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkaufen. Wer darzu lust hat, kan sich bey demselben angeben.

- 2.) Jemand hat einen Garten am Wehlheiter Wege zwischen dem Hoff-Opffermann Herr Flohr und Eckharde Klaren Erben gelegen zu verkaufen, und seynd allbereits 180. Rthlr. gebotten worden, wer ein mehrtes zu geben willens, wolle sich bey dem Verleger angeben.
- 3.) Des gewesenen Registratoris Hildebrands Erben seynd entschlossen ihren Garten vor dem Todten-Thor zwischen dem Opffermann Herr Jung, und dem Notario Herr Thomas gelegen zu versilbern. Wer darzu lust hat, wolle sich lauff dem Brinck bey dem Buchbinder Herr Kummel angeben.
- 4.) Es wollen die Rippenhaufische Erben ihren Garten vor dem Neuen-Thor an Herr Schönickel gelegen verkaufen. Wer darzu lust hat, kan sich bey ermelden Erben angeben.
- 5.) Der Kiemer Mstr. David Bremer wil sein vorder und hinter-Zaus zwischen dem Schumacher Mstr. Julius Steinkop und dem Peruquenmacher Herr Paul Bigo gelegen verkaufen.
- 6.) Es will die Frau Regiments-Feldscherin von Rohden ihre zwey Garten einer vor dem Neuen-Thor auff der Hohenwinde am Rathsh-Verwandten Herr Lennep, der andere vor dem Möller-Thor im Clauswege an der Jungfer Kessin gelegen verkaufen.

### II. Sachen / so in und um Cassel zu verpfachten seyn.

- 1.) Die Freyherrliche Dornbergische Meyeren zu Hausen ohnfern Obernaua gelegen samt denen dazu gehörigen pertinentien soll an den Meistbiethenden auf nechst künfftigen Petri Tag verpfachtet werden. Bey dem Verleger ist nähere Nachricht zu haben.

### III. Sachen / so in und um Cassel zu vermietten seyn.

- 1.) In der Alten-Neustadt in der Brücken-Strasse in der Wittib Persin Haus kan man im untersten Stockwerck 2. Stuben und Cammern, Küche, Keller, Boden, nebst Stallung vor Rüh oder Schweine um Zinß bekommen.
- 2.) An der Untersten Endten-Sasse Ecke in des gewesenen Wachmers Haus ist die unterste Etage bestehend in 1. Stube, 3. bis 4. Cammern, 1. Küche, Keller, Boden, benebst Rüh und Schweine Ställe, welches sich für einen Brauer schicket, zu vermietten. Wer darzu lust hat, wolle sich daselbst bey der Frau Pflanzlin angeben.
- 3.) Auff dem Pferde-Markt in der Frau Simonen Haus, ist die unterste Etage worin 1. Stube 2. Cammern 1. Küche, Boden und Keller, wie auch Stallung vor Rüh an Zinß-Leute zu verlassen.

4.)